



sah
oseo
SOS



JAHRES BERICHT

2025



Inhalt

| | |
|---|----|
| Editorial | 3 |
| Bericht des Nationalen Sekretariats | 4 |
| Herausforderungen in der Arbeitsintegration | 6 |
| SAH Bern | 8 |
| OSEO Fribourg | 9 |
| OSEO Genève | 10 |
| OSEO Neuchâtel | 11 |
| SAH Schaffhausen | 12 |
| SOS Ticino | 13 |
| OSEO Vaud | 14 |
| OSEO Valais | 15 |
| SAH Zentralschweiz | 16 |
| SAH Zürich | 17 |
| Leistungsbericht | 18 |
| Ausblick | 19 |
| Bilanz und Kommentar zur Jahresrechnung | 20 |
| Betriebsrechnung | 21 |
| Das SAH-Netzwerk in Zahlen | 22 |
| Dank | 23 |
| Standorte SAH Regionalvereine | 24 |

DAS SAH SCHWEIZ

Das Schweizerische Arbeiterhilfswerk SAH ist ein parteipolitisch und konfessionell unabhängiges Hilfswerk. Schweizweit unterstützt es Menschen mit Bildungs-, Beratungs- und Beschäftigungsangeboten bei der sozialen und beruflichen Integration. Zehn unabhängige Regionalvereine sind mit rund 900 Mitarbeitenden in 18 Kantonen und 37 Städten der Schweiz im Einsatz. Die SAH Regionalvereine sind im Dachverein SAH Schweiz miteinander verbunden. Dieser führt ein

Nationales Sekretariat in Bern, das im Auftrag der Regionalvereine gemeinsame Projekte und Dienstleistungen koordiniert und entwickelt. Das Nationale Sekretariat verfasst politische Stellungnahmen und gewährleistet den Informationsaustausch mit den Bundesbehörden und Organisationen. Es koordiniert die nationalen Projekte zur Arbeitsintegration und führt jährlich ca. neun Ferienlager für sozial benachteiligte Kinder oder Jugendliche durch.

Editorial

Wir erleben eine Zeit, in der sich Krisen nicht ablösen, sondern überlagern. Kriege, Gewalt und geopolitische Spannungen prägen den Alltag vieler Menschen, sowohl in Europa als auch weltweit. Der Krieg in der Ukraine dauert an, und mit jedem weiteren Monat wachsen Unsicherheit, Erschöpfung und soziale Spannungen. Wie so oft sind davon zuerst und am stärksten jene betroffen, die ohnehin wenig Schutz und wenige Ressourcen haben.

Gerade in einem solchen Umfeld zeigt sich, wie wichtig verlässliche Solidarität ist. Denn wenn die Weltlage härter wird, steigt der Druck auch im Innern: auf den sozialen Zusammenhalt, auf die Integration und auf die Institutionen, die tagtäglich Brücken bauen. Umso problematischer ist es, wenn ausgerechnet dort gespart werden soll, wo Teilhabe ermöglicht wird. Die im Entlastungspaket des Bundes vorgesehenen Kürzungen – unter anderem im Bildungsbereich, bei der Förderung der Grundkompetenzen sowie bei der Globalpauschale für Flüchtlinge – senden aus unserer Sicht ein falsches Signal. Sie gefährden langfristig genau jene Investitionen, die soziale Stabilität schaffen.

Deshalb hat sich das SAH 2025 nicht nur mit seinen Programmen engagiert, sondern auch politisch positioniert. Gleichzeitig bleibt unser wichtigster Beitrag die konkrete Arbeit mit

Menschen: in der beruflichen und sozialen Integration, in der Begleitung von Jugendlichen, in Angeboten für Flüchtlinge und in Projekten, die Perspektiven eröffnen. Diese Arbeit ist gerade in schwierigen Zeiten unverzichtbar.

Hinzu kommen tiefgreifende Veränderungen in der Arbeitswelt: der demografische Wandel, der Fachkräftemangel, die Digitalisierung sowie die rasante Entwicklung künstlicher Intelligenz. Diese Entwicklungen schaffen Chancen, bergen aber auch das Risiko der Ausgrenzung. Für das SAH ist deshalb klar: Fortschritt darf nicht nur den Starken nützen. Wer den Wandel sozial gestalten will, muss in Bildung und Grundkompetenzen, insbesondere aber in digitale Kompetenzen, investieren und Menschen befähigen, ihren Platz in einer sich verändernden Arbeitswelt zu finden.

Der vorliegende Jahresbericht zeigt, was das konkret bedeutet. Er zeigt Herausforderungen, aber vor allem Wirkung. Hinter jeder Zahl steht ein Mensch, hinter jedem Projekt eine neue Möglichkeit. Das SAH steht seit vielen Jahrzehnten für praktische Solidarität. Diese Haltung bleibt auch heute unser Kompass: Menschen stärken, Teilhabe ermöglichen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt verteidigen – mit Beharrlichkeit, mit Fachlichkeit und mit Zuversicht.

Mit solidarischen Grüßen

Samuel Bendahan
Präsident SAH Schweiz



Caroline Morel
Leiterin Nationales Sekretariat SAH





Bericht des Nationalen Sekretariats

Arbeitslosigkeit in der Schweiz

Im Jahr 2025 lag die Arbeitslosenquote bei 2.8 %, was den langjährigen Durchschnitt übersteigt. Gründe für diesen Anstieg sind unter anderem eine schwache Nachfrage in wichtigen Exportmärkten sowie der Konflikt mit den USA. Für das Jahr 2026 rechnet das SECO mit einer weiteren Steigerung der Arbeitslosenquote auf voraussichtlich 3.1 %. Das KOF-Institut prognostiziert für das Jahr 2026 ein reales BIP-Wachstum von 1.1 %.

Flüchtlinge in der Schweiz

Im Jahr 2025 sind die Asylgesuche gegenüber dem Vorjahr um rund sieben Prozent auf knapp 26 000 zurückgegangen. Für das Jahr 2026 rechnet das Staatssekretariat für Migration (SEM) mit einem weiteren leichten Rückgang auf 25 000.

Die berufliche Integration von Flüchtlingen ist ein zentrales Ziel, zu dessen Erreichung das SAH einen wichtigen Beitrag leistet. Damit die Zahl der Erwerbstätigen weiter steigt, sind unter anderem längerfristige Perspektiven, Sprachkurse, die Anerkennung von Diplomen sowie Kinderbetreuungsplätze erforderlich.

SAH-Kinder- und Jugendferienlager

Im Jahr 2025 bot das SAH Schweiz neun Lager für insgesamt 210 Kinder und Jugendliche an. Neu im Programm war die «FamilyWeek» für 14 alleinerziehende Mütter mit ihren 23 Kindern. Diese wurde zum zweiten Mal in Zusammenarbeit mit IdéeSport organisiert.

Die zahlreichen und wiederkehrenden Anmeldungen für die Ferienwochen zeigen, wie beliebt und gefragt diese sind.

Check Your Chance (CYC) zur Prävention von Jugendarbeitslosigkeit

Die Arbeitslosenquote der 15- bis 24-jährigen Jugendlichen lag im Jahr 2025 im Durchschnitt. Die Zunahme psychischer Probleme bei Jugendlichen ist weiterhin zu beobachten.

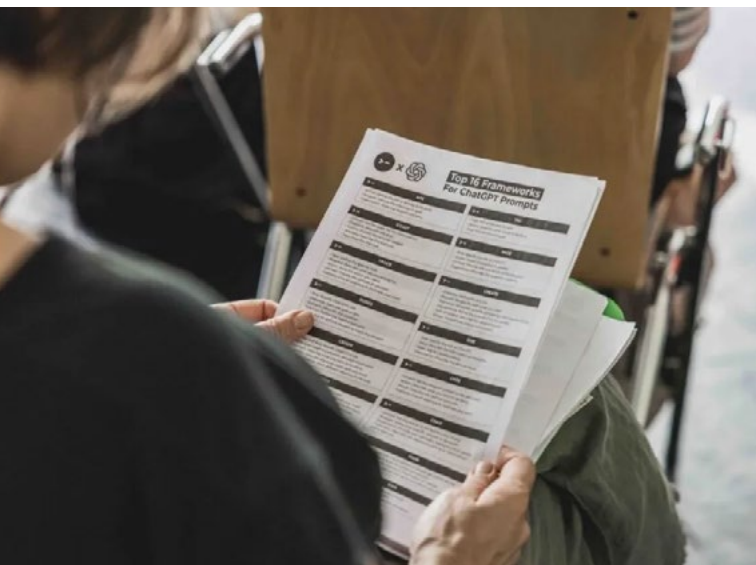
In den Kantonen Schaffhausen und Tessin konnten stellensuchende Jugendliche kostenlose Job-Coachings in Anspruch nehmen. Im Jahr 2025 wurden im Rahmen der Angebote der Dachorganisation Check Your Chance (CYC) insgesamt 333 Jugendliche beraten.

PRIMA: Nationale arbeitsmarktliche Massnahme für arbeitslose Fachkräfte

Im Auftrag des SECO führt das SAH in den Kantonen Genf, Waadt und Bern die nationale arbeitsmarktliche Massnahme PRIMA für stellensuchende Fach- und Führungskräfte durch. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 283 Stellensuchende betreut. Das sind 26 Personen weniger als im Vorjahr.

Chancen und Risiken der künstlichen Intelligenz (KI) für Jugendliche

Auch im Jahr 2025 blieb das SAH am Thema dran: Es vertiefte das Thema «KI in der Ausbildung» und analysierte die «Chancen und Risiken für Jugendliche», die Anfang Jahr in einem Positionspapier veröffentlicht wurden. Der jährliche Erfahrungsaustausch der Mitgliedsorganisationen des Dachverbands Check Your Chance fand zum selben Thema statt und wurde vom SAH mitorganisiert.



Anlässlich der Fachtagung des Dachverbands «Lesen und Schreiben» hatte das SAH die Gelegenheit, seine Position zu KI im Hinblick auf die Förderung der Grundkompetenzen darzulegen.

Politisches Engagement 2025

Im Jahr 2025 hat das SAH die Parolen für drei wichtige Initiativen beschlossen: die Nein-Parolen zu den SVP-Initiativen «Keine 10 Millionen-Schweiz» und «Grenzschutz» sowie die Ja-Parole zur Demokratie-Initiative. Das SAH setzt sich für eine Schweiz ein, die Flüchtlinge fair und solidarisch behandelt.

Ende April reichte das SAH die Vernehmlassungsantwort zum Entlastungspaket 27 ein, welches grundsätzlich abgelehnt wird. Der Widerstand richtet sich vor allem gegen die Kürzungsvorschläge bei der ausserschulischen Kinder- und Jugendförderung, im Bildungsbereich und bei der Globalpauschale für die Integration von Flüchtlingen.

Die Begründungen finden sich auf der Website:



Das SAH lehnt das Entlastungspaket des Bundesrats entschieden ab

Caroline Morel
Leiterin Nationales Sekretariat SAH



KENNZAHLEN SAH SCHWEIZ

Anzahl Mitarbeitende: 6

Anzahl Vollzeitäquivalente: 2.70

Umsatz 2025: CHF 2 792 107 *

Programmteilnehmende: 826

Anzahl Angebote: 3

* Davon werden CHF 2 033 964.- an die Regionalvereine für die Projekte PRIMA und CYC transferiert.

Aktuelle und zukünftige Herausforderungen in der Arbeitsintegration

An der SAH-Delegiertenversammlung vom 13. November 2025 referierte Katharina Degen, Leiterin des Kompetenzzentrums Arbeit (AFA) des Kantons Zürich, über aktuelle und künftige Herausforderungen in der Arbeitsintegration. Im Fokus standen 1) der demografische Wandel, 2) künstliche Intelligenz (KI) und Digitalisierung sowie 3) eine flexiblere Arbeitswelt. Im Folgenden werden die wichtigsten Punkte kurz dargestellt.

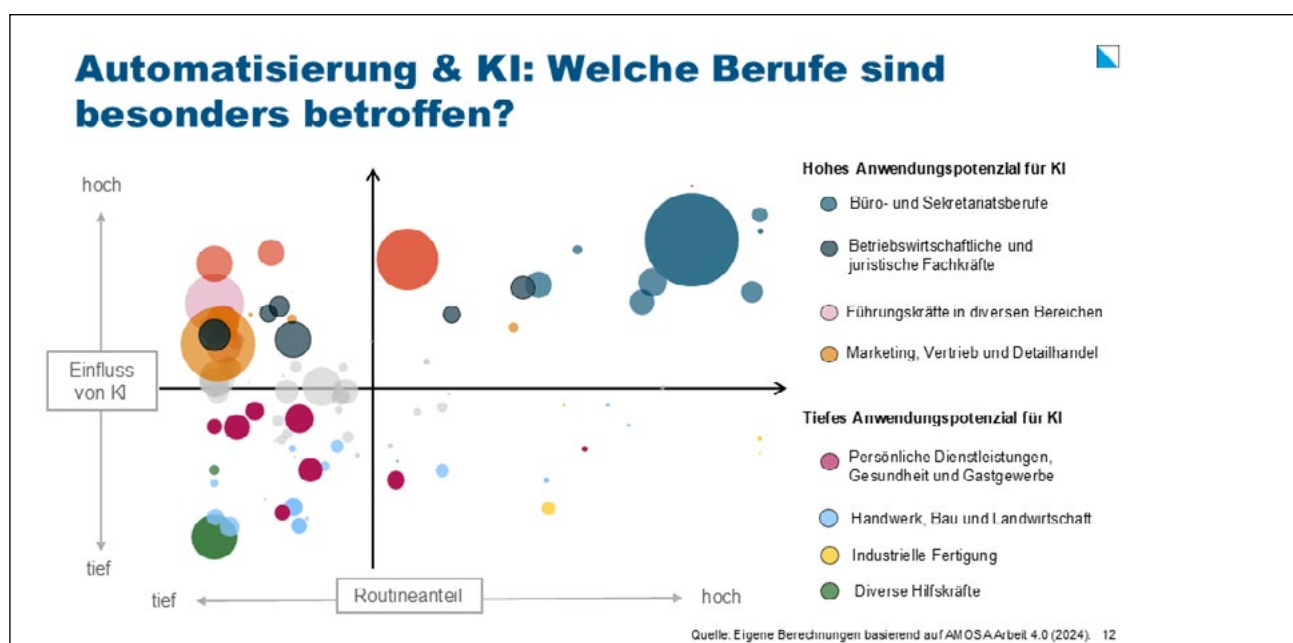
Demografischer Wandel

Die «Arbeitsmarktschere» öffnet sich: Aufgrund der Babyboomer-Generation gehen momentan und in den kommenden Jahren ausserordentlich viele Menschen in Rente, während deutlich weniger junge Personen in den Arbeitsmarkt eintreten. Gemäss Prognosen wird es im Jahr 2030 im Kanton Zürich rund 17 % mehr 65-Jährige als 20-Jährige geben. Der Anteil der 65-Jährigen wird in den kommenden 20 Jahren weiter stark ansteigen. Der Arbeitskräftemangel wird damit zu einer zunehmenden Herausforderung. Besonders hohe Nachfrage wird in folgenden sechs Berufsgruppen erwartet: Humanmedizin, Veterinärmedizin, Ingenieurwissenschaften, Landwirtschaft, Elektrobereich sowie Informations- und Kommunikationstechnologie. Um dem Arbeitskräftemangel entgegenzuwirken, soll unter anderem das sogenannte «ungenutzte Arbeitskräftepotenzial» besser ausgeschöpft werden: Dazu zählen neben Stellensuchenden auch Personen, die gerne mehr arbeiten möchten, sowie Personen, die verfügbar sind, aber nicht aktiv auf Arbeitssuche sind.

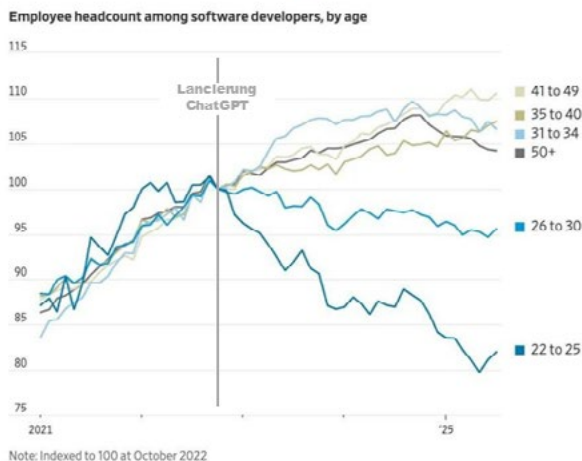
Digitalisierung und KI

Digitalisierung und KI dürften zu einer Zunahme der Beschäftigung in Nicht-Routine-Bereichen führen, während Arbeiten mit viel Routine tendenziell abnehmen werden. Die folgende Grafik zeigt, welche Berufsgruppen besonders von Automatisierung und KI betroffen sein werden: Büro- und Sekretariatsberufe, betriebswirtschaftliche und juristische Fachkräfte sowie Marketing-, Vertriebs- und Detailhandelsangestellte.

Bisher konnte in der Schweiz noch keine flächendeckende Verdrängung durch KI beobachtet werden. Seit dem breiten Durchbruch generativer KI, insbesondere von ChatGPT, im Herbst 2022 ist jedoch ein überproportionaler Anstieg der Arbeitslosigkeit in KI-exponierten Berufen feststellbar. Erste Hinweise auf KI-Effekte zeigen sich bei Berufseinsteiger*innen, deren Zahl in IT-Berufen, insbesondere bei Software-Entwickler*innen, deutlich abgenommen hat.



...und erste Hinweise auf KI-Effekte bei Berufseinsteigenden



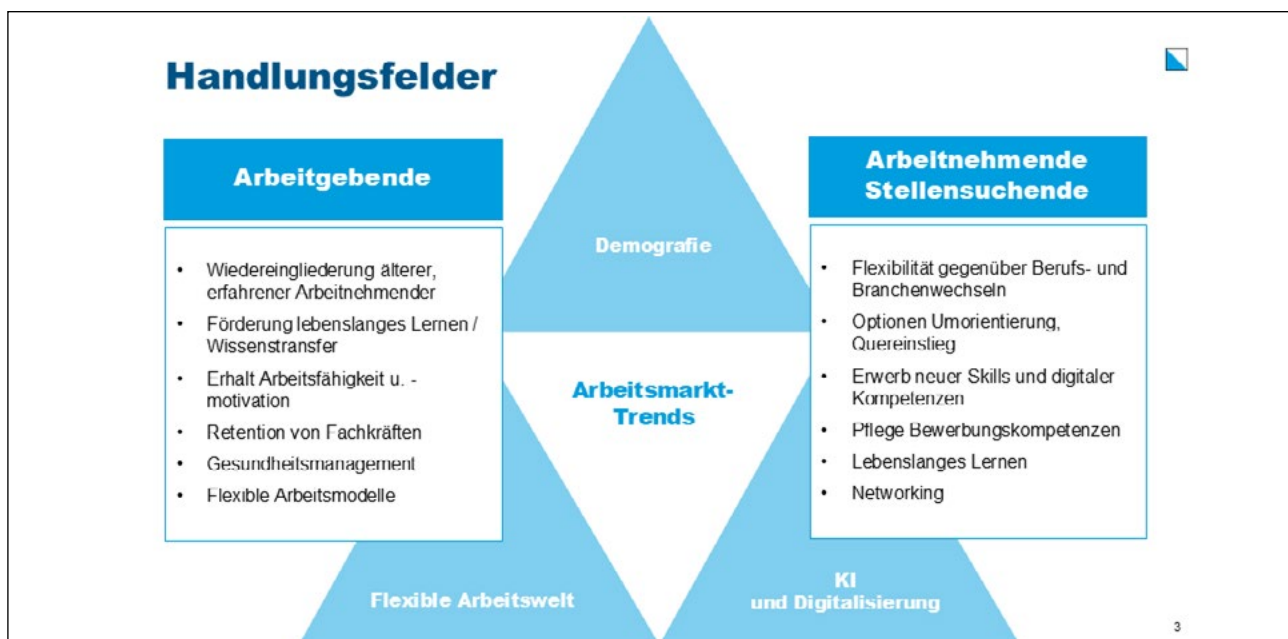
Flexible Arbeitsformen

Mit knapp 9 % aller Erwerbstätigen ist die Mehrfachbeschäftigung heute die bedeutendste flexible Arbeitsform, dicht gefolgt von der Arbeit auf Abruf, die in den letzten Jahren stark zugenommen hat. Viele traditionell erwerbstätige Personen können sich flexible Arbeitsformen vorstellen. Es ist davon auszugehen, dass diese weiterhin zunehmen werden.

Fazit

Um den skizzierten Herausforderungen zu begegnen, sind gezielte Massnahmen auf Seiten der Arbeitgebenden sowie der Arbeitnehmenden und Stellensuchenden erforderlich, wie in der Grafik aufgeführt. Dem lebenslangen Lernen und speziell dem Erwerb neuer Fähigkeiten und digitaler Kompetenzen kommt dabei grosse Bedeutung zu.

Generative KI wird berufliche Tätigkeiten zunehmend verändern. Umso wichtiger wird unsere Rolle als Brücke zu neuen Kompetenzprofilen. Das SAH investiert in digitale Grund- und Berufskompetenzen und achtet darauf, dass der Fortschritt keine neuen Ausgrenzungen produziert.



SAH Bern

Was macht deine Arbeit beim SAH für dich persönlich besonders?

Besonders schätze ich, dass mein Engagement und meine Arbeit wahrgenommen und wertgeschätzt werden. Diese Anerkennung ist für mich eine wichtige Motivation.

Welcher Moment oder Erfolg im Jahr 2025 ist dir in Erinnerung geblieben?

Als langjähriger Mitarbeitender im Beschäftigungs- und Integrationsangebot der Sozialhilfe (BIAS) habe ich im Jahr 2025 sowohl positive Entwicklungen als auch wirtschaftliche Herausforderungen erlebt. Die geplante kantonale Neuausrichtung forderte das SAH Bern stark und auch die Teilnehmenden spürten diesen Druck. Umso berührender war für mich der Moment, als einige Teilnehmende spontan eigene Ideen einbrachten, um uns wirtschaftlich zu unterstützen – mit dem Ziel, dass ihr Arbeitsplatz auch künftig bestehen bleibt.

INFO ANGEBOT

Das **Kreativatelier Move2Work** Interlaken gibt es seit 2023. Es bietet Sozialhilfeempfänger*innen die Möglichkeit, ihre kreativen Ideen zu verwirklichen und dabei von Arbeitsagog*innen professionell begleitet zu werden. Kuno Bay (64) ist seit 2014 als systemischer Arbeitsagoge beim SAH Bern tätig.

KENNZAHLEN SAH BERN

Anzahl Mitarbeitende: 43

Anzahl Vollzeitäquivalente: 30.45

Umsatz 2025: CHF 7 664 044

Programmteilnehmende: 1 053

Anzahl Angebote: 8

Anzahl Vereinsmitglieder: 66



Welche Herausforderung hat dich beschäftigt und was hat dir geholfen, sie zu bewältigen?

Mit der Übernahme des Kreativateliers Move2Work in Interlaken stand ich vor der Aufgabe, Teilnehmende aus unterschiedlichen Kulturen und Lebensrealitäten zu einer funktionierenden Gruppe zusammenzuführen. Ziel war es, individuelle Interessen und Fähigkeiten zu fördern und eine wertschätzende, kulturübergreifende Zusammenarbeit mit viel Eigenverantwortung zu ermöglichen. Heute erfüllt es mich mit Stolz zu sehen, wie selbstständig und hilfsbereit die Gruppe an gemeinsame und individuelle Projekte herangeht – und wie sich dieses respektvolle Miteinander positiv auf die psychische und physische Gesundheit aller auswirkt.

Zum 90-jährigen Jubiläum 2026: Was soll das SAH auch in Zukunft auszeichnen?

Als Menschen für Menschen da zu sein.

OSEO Fribourg

Wie verlief die FTA-Massnahme?

Die Massnahme begann mit einem Schnuppertag, gefolgt von zwei Tagen Praktikum bei der Freiburger Unternehmervereinigung (FFE) in Courtaman. Anschliessend absolvierte ich zwei Monate theoretischen Unterricht in Französisch, Mathematik und Informatik, gefolgt von einem Monat praktischem Unterricht bei der FFE. Der Lehrgang endete mit einem zweimonatigen Praktikum bei der Firma Grisoni in Domdier und der Verleihung des FTA-Diploms.

Auf welche Schwierigkeiten sind Sie gestossen?

Die grössten Schwierigkeiten waren die Anpassung an die Arbeitszeiten, die Umstellung des Tagesrhythmus und die Organisation der Fahrten. Da ich anfangs keine Kenntnisse über den Beruf hatte, musste ich auch lernen, Regeln einzuhalten, diszipliniert zu arbeiten und mich an das berufliche Umfeld

INFO

«Gestalte deine Zukunft» (FTA) ist ein Programm von OSEO Fribourg in Zusammenarbeit mit dem Kanton Freiburg und dem Freiburger Unternehmervereinigung (FFE). Es verbindet die berufliche Eingliederung in Bauberufe mit der Integration von Asylsuchenden.

Idriss Nana, ein 18-jähriger Jugendlicher aus Kamerun, hat kürzlich sein Diplom erhalten.

KENNZAHLEN OSEO FRIBOURG

Anzahl Mitarbeitende: 60

Anzahl Vollzeitäquivalente: 24.00

Umsatz 2025: CHF 3 677 229

Programtteilnehmende: 2 212

Anzahl Angebote: 23

Anzahl Vereinsmitglieder: 51

anzupassen. Diese Schwierigkeiten konnte ich dank meiner Motivation, meiner Ausdauer und der im Rahmen der Massnahme angebotenen Unterstützung überwinden.

Was hat Ihnen diese Massnahme gebracht?

Ich habe Selbstvertrauen gewonnen, den Umgang mit den Werkzeugen gelernt und kann heute Eigeninitiative ergreifen. Meine berufliche Integration hat sich verbessert, und dank meines Gehalts werde ich nach und nach unabhängiger.

Was sind Ihre Pläne für die Zukunft?

Ich möchte weiterhin erfolgreich sein und mich in meinem Beruf weiterentwickeln. Mein Ziel ist es, ein EFZ zu erwerben. Auch in dem Unternehmen, in dem ich derzeit arbeite, möchte ich mich weiterentwickeln. Ich fühle mich dort sehr wohl und bin äusserst motiviert.



OSEO Genève

Was motiviert dich an deiner Arbeit und insbesondere an diesem Projekt?

Was mich beim SAH motiviert, ist die Arbeit an Projekten, die konkrete Auswirkungen auf das Leben der Menschen haben. Die «Digitalisierung im Alltag» ist ein gutes Beispiel dafür. Die Digitalisierung ist allgegenwärtig, aber für viele Menschen nach wie vor eine Quelle von Stress oder Ausgrenzung. Meine Aufgabe ist es, diese Tools für alle zugänglich und nützlich zu machen, auch für Menschen, die mit der Digitalisierung wenig vertraut sind oder nur über geringe Französischkenntnisse verfügen.

Welcher Moment oder Erfolg des Jahres 2025 hat dich besonders beeindruckt?

Im Jahr 2025 hat es mich besonders beeindruckt, dass «Digitalisierung im Alltag» über den Rahmen von Genf hinausgewachsen ist. Andere SAH-Vereine kamen, um das Projekt kennenzulernen und zu erörtern, wie es an ihren Kontext angepasst werden kann. Dies

INFO ANGEBOT

«**Digitalisierung im Alltag**» ist eine Massnahme des OSEO Genève, die sich an Sozialhilfeempfänger*innen in Genf richtet und das Ziel verfolgt, die grundlegenden IKT-Kompetenzen der fremdsprachigen Teilnehmenden zu verbessern.

Karin Rodgers, 59 Jahre alt, ist Ausbilderin beim OSEO Genève und seit 2022 Koordinatorin dieser Massnahme.

KENNZAHLEN OSEO GENÈVE

Anzahl Mitarbeitende: 82

Anzahl Vollzeitäquivalente: 63.00

Umsatz 2025: CHF 14 303 320

Programmteilnehmende: 2 756

Anzahl Angebote: 13

Anzahl Vereinsmitglieder: 80



bestätigt, dass unser Ansatz einem weit verbreiteten Bedarf entspricht und dass die Arbeit unseres Teams inspirierend wirken kann.

Auf welche Herausforderungen bist du gestossen und wie hast du sie gemeistert?

Die grösste Herausforderung ist die grosse Heterogenität der Zielgruppen. Darum passen wir unsere Methoden ständig an: Wir vereinfachen die Sprache, nutzen visuelle Hilfsmittel, wiederholen Inhalte und respektieren das Tempo jedes Einzelnen.

Zum 90-jährigen Jubiläum im Jahr 2026: Was wünschst du dir für die Zukunft des SAH?

Ich wünsche mir, dass das SAH innovativ bleibt und gleichzeitig seinen Werten der Inklusion, Würde und Begleitung treu bleibt. Es soll seine Rolle als Brücke zu einer sich wandelnden Welt, insbesondere der digitalen Welt, stärken, ohne dabei jemals seine menschliche Dimension zu verlieren.

OSEO Neuchâtel

Wie verlief Ihre Teilnahme an der ASPIR-Werkstatt von EcoVal?

In den ersten beiden Monaten habe ich 18 Vogelhäuschen für einen Grossauftrag eines Kunden hergestellt. Dazu musste ich Masse nehmen, einen Plan erstellen und die Bretter zuschneiden. Meine Vorgesetzten haben mir schnell Vertrauen geschenkt, sodass ich ihnen nun auch bei anderen Aufgaben helfe.

Welche Schwierigkeiten gab es und wie haben Sie diese überwunden?

Als ich anfang, fiel es mir schwer, früh aufzustehen und wieder in einen Rhythmus zu kommen. Jetzt benutze ich mehrere Wecker, um mich daran zu gewöhnen. Ausserdem war ich es nicht gewohnt, Zug zu fahren und so weit von zu Hause weg zu sein. Was die Arbeit angeht, hatte ich grosse Angst vor Maschinen, vor allem wegen der Unfallgefahr und des Lärms. Heute bin ich weniger geräuschempfindlich und fühle mich wohl mit den neuen Geräten, deren Bedienung ich gerade lerne.



INFO ANGEBOT

Das **Atelier Social de Pratique en Immersion et Réorientation (ASPIR)** ist seit 2021 beim OSEO Neuchâtel angesiedelt. Ziel ist die soziale und berufliche Integration durch den Erwerb von Kenntnissen in Bauberufen und handwerklichen Fertigkeiten sowie von sozialen Kompetenzen. Marie Schreyer (20) befindet sich in einer beruflichen Neuorientierung. Sie nimmt seit August 2025 an der Massnahme teil.

KENNZAHLEN OSEO NEUCHÂTEL

Anzahl Mitarbeitende: 11

Anzahl Vollzeitäquivalente: 8.70

Umsatz 2025: CHF 1 078 194

Programtteilnehmende: 226

Anzahl Angebote: 8

Anzahl Vereinsmitglieder: 33

Was hat sich für Sie seit Ihrer Teilnahme an dieser Massnahme verändert?

Ich war schon immer kreativ, vor allem beim Zeichnen und bei digitalen Illustrationen. Jetzt kann ich meine Kreativität auf eine andere Weise einsetzen, nämlich durch die Objekte, die ich herstelle. Dann hat mir die Tatsache, dass ich lauter als der Lärm der Maschinen sprechen musste, dabei geholfen, meine Schüchternheit zu überwinden. Schliesslich hat mir diese Massnahme bewusst gemacht, dass ich zu mehr fähig bin, als ich dachte.

Was können wir Ihnen für Ihren weiteren Werdegang wünschen?

Dank ASPIR habe ich mich in einen Beruf verliebt, den ich vorher gar nicht kannte. Als Nächstes möchte ich eine Berufsausbildung zur Tischlerin absolvieren.

SAH Schaffhausen

Im Jahr 2025 hat das SAH Schaffhausen erstmals «Deutsch im Park» angeboten. Wie hast du das Projekt erlebt?

Das Projekt hat mir in erster Linie grossen Spass gemacht. Es ist von Anfang an auf Anklang gestossen. Es sind auch immer mehr Freiwillige dazugekommen und die Zusammenarbeit mit ihnen hat sehr gut funktioniert. Wenn ein Projekt so anläuft, ist das sehr erfreulich.

Welches Erlebnis ist dir besonders in Erinnerung geblieben?

An einem Nachmittag war für später Gewitter angesagt und ich habe mir lange überlegt, ob ich absagen soll. Weil die Leute aber immer enttäuscht waren, wenn das Wetter nicht mitgespielt hat, haben wir es durchgeführt. Es kamen dann tatsächlich so viele Leute wie immer und wir haben so lange gearbeitet, bis das Gewitter da war und wir «flüchten» mussten.

INFO ANGEBOT

Das SAH Schaffhausen hat **«Deutsch im Park»** erstmals zwischen Juni und September 2025 angeboten. Das offene Angebot verfolgt das Ziel, die Teilnehmenden zu befähigen, Deutsch im Alltag anzuwenden und Sprachhemmnisse abzubauen.

Livia Möckli (32) arbeitet seit Oktober 2022 als Kursleiterin für Sprache und Integration beim SAH Schaffhausen.

KENNZAHLEN SAH SCHAFFHAUSEN

Anzahl Mitarbeitende: 73

Anzahl Vollzeitäquivalente: 47.00

Umsatz 2025: CHF 9 661 786

Programmteilnehmende: 1 630

Anzahl Angebote: 22

Anzahl Vereinsmitglieder: 180



Gab es einen herausfordernden Moment und was hat dir geholfen, damit umzugehen?

Die herausforderndsten Momente waren für mich immer am Anfang. Ich wusste nie, wer kommt und wie ich die Gruppen passend zusammenstelle. Wenn es dann angelaufen ist, war es meistens gut und es hat sich alles entwickelt.

Was macht deine Arbeit beim SAH für dich persönlich besonders?

Die Kontakte mit den unterschiedlichsten Menschen sind manchmal herausfordernd, aber meistens sehr bereichernd. Am Ende lerne ich immer dazu und entwickle mich weiter.

Zum 90-jährigen Jubiläum 2026: Was soll das SAH auch in Zukunft auszeichnen?

Menschen weiterhin mit viel Engagement begleiten.

SOS Ticino

Was motiviert dich bei deiner Arbeit beim SOS Ticino und insbesondere bei Derman?

In meiner Funktion kann ich Menschen aus dem Ausland helfen. Da ich selbst aus dem Ausland komme, weiss ich genau, wie es ist, wenn man sich aufgrund der Sprache in Schwierigkeiten befindet, insbesondere in wichtigen Situationen.

Welcher Moment oder welcher Erfolg des Jahres 2025 hat dich besonders beeindruckt?

Die Arbeit bei SOS Ticino ist für mich eine grossartige Chance, mich weiterzuentwickeln. Zwischen den Schulungen, den verschiedenen Projekten und den Begegnungen mit inspirierenden Menschen ist jeder Tag eine bereichernde Erfahrung – sowohl beruflich als auch menschlich.

Auf welche Herausforderungen bist du gestossen und wie hast du sie gemeistert?

Als ich in die Schweiz kam und feststellte, dass mein Psychologiestudium nicht anerkannt wurde, war das eine schwierige Zeit für mich. Anstatt mich entmutigen zu lassen, gab mir diese Erfahrung den nötigen Anstoss, mir eine neue berufliche Identität aufzubauen, die nach wie vor mit dem sozialen Bereich verbunden ist und zu mir passt.

INFO

Die Agentur **Derman** bietet Dolmetscherdienste und interkulturelle Mediation an, um den Dialog zwischen Menschen unterschiedlicher Sprachen und Kulturen sowie Institutionen zu erleichtern.

Tania Pàrez Sant'Anna (60) ist seit 2020 als Dolmetscherin und interkulturelle Mediatorin für Spanisch, Portugiesisch und Englisch bei Derman tätig.

KENNZAHLEN SOS TICINO

Anzahl Mitarbeitende: 181

Anzahl Vollzeitäquivalente: 143.80

Umsatz 2025: CHF 18 466 118

Programtteilnehmende: 2 308

Anzahl Angebote: 22

Anzahl Vereinsmitglieder: 149

Zum 90-jährigen Jubiläum im Jahr 2026:

Was wünschst du dir für die Zukunft des SAH Schweiz?

2025 war weltweit kein einfaches Jahr, und viele der Geschichten, die wir gehört haben, haben uns zutiefst berührt. Ich hoffe, dass das SAH auch in Zukunft diejenigen unterstützen kann, die Hilfe benötigen, und dass sich motivierte junge Menschen im sozialen Bereich engagieren werden. Dieser Bereich ist riesig und wird niemals von KI ersetzt werden können. KI kann informieren, aber sie kann den menschlichen Kontakt nicht ersetzen, der uns das Gefühl gibt, willkommen zu sein und weniger allein.



OSEO Vaud

Wie verlief Ihre Teilnahme an der Stelle für Berufsberatung und Integration?

Zunächst hatte ich einige Bedenken. Dann traf ich meine Jobcoachin, Frau Morganti. Mit ihrer Professionalität, ihrer Freundlichkeit und ihrer grossen Menschlichkeit gelang es ihr, alle meine Bedenken auszuräumen und das Beste aus mir herauszuholen, sodass ich wieder in die Arbeitswelt einsteigen konnte. Die Teilnahme an den «Jobsuche-Workshops» mit anderen Menschen in einer ähnlichen Situation wie meiner hat mir neues Selbstvertrauen gegeben. Nach einem sehr bereichernden Schnupperpraktikum als Medizinischer Praxisassistent habe ich mich schliesslich entschieden, in meinen ursprünglichen Beruf in der Grafikbranche zurückzukehren. Seit einigen Monaten absolviere ich ein Praktikum in einer Druckerei. Es läuft sehr gut.

INFO ANGEBOT

Die Massnahme «COI – Cellule Orientation-Intégration» (Stelle für Berufsberatung und Integration) des OSEO Vaud hat zum Ziel, Jugendliche und Erwachsene individuell bei ihrer beruflichen Neuorientierung zu begleiten. Dies kann die Festlegung eines beruflichen Projekts oder die Unterstützung bei der Wiederaufnahme einer Beschäftigung umfassen. François Vauthey (58) hat 2025 an der Massnahme teilgenommen.

KENNZAHLEN OSEO VAUD

Anzahl Mitarbeitende: 214

Anzahl Vollzeitäquivalente: 139.94

Umsatz 2025: CHF 19 812 664

Programmteilnehmende: 2 510

Anzahl Angebote: 12

Anzahl Vereinsmitglieder: 103



Welche Schwierigkeiten gab es zuvor in Ihrer beruflichen Laufbahn?

Mehrere private und berufliche Ereignisse ereigneten sich fast zeitgleich in meinem Leben. Das entfernte mich vom «wirklichen Leben» und von der Arbeitswelt.

Was hat sich für Sie seit Ihrer Teilnahme an dieser Massnahme verändert?

Dank des Netzwerks, das sich um mich herum gebildet hat, und dank meines Engagements habe ich den Weg zurück ins Leben und in die berufliche Selbstständigkeit gefunden. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Fachleuten bedanken, die mich begleitet haben und mir auch heute noch zur Seite stehen.

Was können wir Ihnen für Ihren weiteren Werdegang wünschen?

Dass mein Praktikum in einen unbefristeten Arbeitsvertrag umgewandelt wird!

OSEO Valais

Was motiviert dich an deiner Arbeit beim SAH und an diesem Angebot?

Nach zwei Jahrzehnten in Unternehmen, in denen Rentabilität an erster Stelle stand, wollte ich meine Tätigkeit auf die Menschen ausrichten. Heute kann ich als Werkstattleiter und ausgebildeter Sozialpädagoge Menschen in einem konkreten und anspruchsvollen beruflichen Umfeld in den Mittelpunkt stellen.

Welcher Moment des Jahres 2025 hat dich besonders geprägt?

Die Eröffnung des Lebensmittelgeschäfts in Monthey war ein wichtiger Moment. Dieses Projekt unterstützt Menschen in prekären Situationen ganz konkret. Die positive Resonanz der Bevölkerung bestätigt den Bedarf. Es ist besonders ermutigend zu sehen, wie dieser Laden zu einem Ort der gegenseitigen Hilfe, der Solidarität und der Integration wird.



INFO

Die solidarischen und nachhaltigen Lebensmittelgeschäfte «Obonmarché» des OSEO Valais sind Personen mit geringem Einkommen vorbehalten. Nach dem Erfolg des ersten Geschäfts in Sion eröffnete das OSEO Valais 2025 einen zweiten Laden in der Stadt Monthey. Vincent Barraud, 41 Jahre alt, ist dafür verantwortlich.

KENNZAHLEN OSEO VALAIS

Anzahl Mitarbeitende: 92

Anzahl Vollzeitäquivalente: 60.00

Umsatz 2025: CHF 8 622 627

Programmteilnehmende: 1 300

Anzahl Angebote: 40

Anzahl Vereinsmitglieder: 158

Welchen Herausforderungen bist du begegnet und wie hast du sie gemeistert?

Der Laden wird von Mitarbeitenden des Asyl- und Sozialamts geführt. Es ist eine tägliche Herausforderung, Menschen mit einer schwierigen Fluchtgeschichte in das Arbeitsumfeld zu integrieren. Es ist wichtig, Abstand zu gewinnen und ihre Erfahrungen zu berücksichtigen. Ich lege Wert auf Zuhören, Verständnis und eine gewisse Flexibilität, um Vertrauen aufzubauen und ihr Engagement zu fördern. So können sie sich einbringen und ihr Potenzial entfalten.

Das SAH wird 90 Jahre alt: Was wünschst du dir für seine Zukunft?

Ich wünsche mir, dass das SAH weiterhin innovative Angebote entwickelt, bei denen der Mensch im Mittelpunkt steht. So kann es ihren Bedürfnissen bestmöglich gerecht werden und als anerkannter Akteur für Arbeitsintegration und sozialen Zusammenhalt bestehen bleiben.

SAH Zentralschweiz

Seit wann gibt es das Angebot «SAH Garten und Landwirtschaft» und wie hast du es erlebt?

Vor 12 Jahren starteten wir klein mit Stadtgärten in Luzern. 2018 erweiterten wir unser Angebot um den landwirtschaftlichen Bereich. 2022 fanden wir mit der Weberwiese in Emmenbrücke eine stadtnah gelegene Fläche, die gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar ist und sich ideal für den Gemüseanbau eignet. Seither bauen wir dort auch Schnittblumen für das Atelier für Frauen an und liefern die Gemüseabos per Cargovelo direkt in die Stadt.

Welches Erlebnis ist dir besonders in Erinnerung geblieben?

Der Start auf der Weberwiese: Zunächst war es eine leere, ungenutzte Rasenfläche ohne sichtbares Leben. Vier Monate später war sie



ein lebendiger Ort: Menschen arbeiteten gemeinsam, Leute aus dem Quartier schauten vorbei und Vögel nutzten die Totholz-zäune und Sonnenblumen. Zudem verkauften wir bereits die ersten Gemüseabos. Das alles war nur dank vieler helfender Hände möglich.

INFO ANGEBOT

Bereits seit 2005 verfolgt «SAH Garten und Landwirtschaft» das Ziel, geflüchtete und sozialhilfebeziehende Menschen durch praktische Arbeit zu stabilisieren und ihre Sprachkenntnisse sowie Arbeitsmarktfähigkeit zu stärken.

Petra Köchli (39), Landwirtin mit einem Master in Umweltingenieurwesen, leitet die Gruppe seit 2018.

KENNZAHLEN SAH ZENTRALSCHWEIZ

Anzahl Mitarbeitende: 81

Anzahl Vollzeitäquivalente: 52.15

Umsatz 2025: CHF 9 106 742

Programmteilnehmende: 5 627

Anzahl Angebote: 23

Anzahl Vereinsmitglieder: 212

Gab es einen herausfordernden Moment und was hat dir geholfen, damit umzugehen?

Herausfordernd wird es, wenn man gleichzeitig mit Menschen und Natur arbeitet. Vieles ist nicht plan- oder kontrollierbar. Dann helfen mir die Unterstützung meines Mitarbeiters und der positive Gruppenspirit. Die Teilnehmenden achten aufeinander, unterstützen sich und übernehmen Verantwortung. Dieser Zusammenhalt trägt durch schwierige Phasen.

Was macht deine Arbeit beim SAH für dich persönlich besonders?

Der persönliche Kontakt und der respektvolle, fördernde Umgang. Dazu kommt die Flexibilität und Freiheit, Neues auszuprobieren, sich auf Unerwartetes einzulassen und sich weiterzuentwickeln.

SAH Zürich

Wie haben Sie die Flucht in die Schweiz erlebt?

Zu Kriegsbeginn war ich mit meiner Familie im Ausland. Die Nachrichten aus der Ukraine trafen mich wie ein Schlag. Zuerst gingen wir nach Kanada, erhielten dort aber keinen Sonderstatus für Flüchtlinge und kamen schliesslich im Mai 2022 in die Schweiz.

Was war anfangs am schwierigsten?

Zum ersten Mal Flüchtling zu sein war eine neue Erfahrung. Es fühlte sich an wie «tabula rasa»: Als wäre ich meiner Identität beraubt worden, musste ich ganz von vorne anfangen. Gestern warst du noch jemand und heute bist du ein Niemand. Ich musste alles neu lernen: die Sprache, die Regeln und den S-Status. Meine Englischkenntnisse waren von Vorteil, während viele andere mit der Sprachbarriere kämpften. Heute fühle ich mich sicher, doch der Schmerz bleibt oft unsichtbar.



INFO ANGEBOT

Seit 2008 bietet **INTEGRO** qualifizierende Einsatzprogramme und Arbeitsvermittlung für sozialhilfebeziehende Personen aller Herkunfts-, Berufs- und Altersgruppen an. Die Ukrainerin Iryna Mtuzava (52) ist Englischlehrerin und besucht seit Januar 2025 das Angebot INTEGRO.

KENNZAHLEN SAH ZÜRICH

Anzahl Mitarbeitende: 103
Anzahl Vollzeitäquivalente: 68.35
Umsatz 2025: CHF 14 377 766
Programmteilnehmende: 1 467
Anzahl Angebote: 13
Anzahl Vereinsmitglieder: 112

Welche Rolle spielt das SAH Zürich?

Über meinen Sozialarbeiter bin ich ins INTEGRO-Programm gekommen. Meine Coach unterstützt mich bei den Bewerbungen. Ich spüre viel Rückhalt für mich und meine Familie. Auch der Austausch mit den anderen Teilnehmenden gibt mir Kraft. Zudem habe ich einen befristeten Einsatzplatz an der International School Zurich North erhalten – eine grosse Chance.

Welche Hoffnungen haben Sie für die Zukunft?

Ich habe keine Erwartungen mehr und lebe im Hier und Jetzt. Die vielen Stellenabsagen sind hart. Ich möchte als Englischlehrerin im Schweizer Bildungssystem arbeiten und mein Deutsch weiter verbessern.

Was wünschen Sie dem SAH zum 90-jährigen Jubiläum?

Bleiben Sie bei der goldenen Regel und behandeln Sie andere so, wie Sie selbst behandelt werden möchten: Freundlich, empathisch und hilfsbereit.

Leistungsbericht

Ziele des Vereins SAH Schweiz

Der Verein engagiert sich für eine sozial, politisch und ökonomisch gerechte Gesellschaft. Er unterstützt Menschen darin, sich ein Leben in Würde und Sicherheit aufzubauen. Er fördert Menschen und Organisationen in ihrem Bestreben nach Selbstbestimmung und bei der Durchsetzung der Menschenrechte. Im Zentrum seiner Tätigkeit steht «Arbeit und Integration». Damit verschafft er benachteiligten Menschen neue Lebensperspektiven.

Im Jahr 2025 waren sechs Personen mit insgesamt 2.7 Vollzeitstellen im Nationalen Sekretariat beschäftigt: die Leiterin, die Assistentin, die Verantwortliche für Kommunikation und Social Media, die Mitarbeiterin für Grafik und Website, die Verantwortliche für die Kinderferienlager und ihre Assistentin. Zwei Zivildienstleistende unterstützten uns bei der Betreuung der Kinder- und Jugendferienlager. Zwei wissenschaftliche Mitarbeiter der BNF-Universität Bern übernahmen im Rahmen von Arbeitseinsätzen inhaltliche Aufgaben.

Leitende Organe

Das Nationale Sekretariat SAH entstand 2008 und wurde 2011 als Verein SAH Netzwerk institutionalisiert.

Das Präsidium und die Delegiertenversammlung sitzen dem Verein vor. 2019 wurde ein Vorstand gewählt, der für die politische und strategische Ausrichtung zuständig ist. Im Jahr 2025 fanden zwei Vorstandssitzungen statt. Seit Gründung des Vereins entscheidet die Regionalkonferenz (ReKo), bestehend aus den Geschäftsführenden der Regionalvereine, über die operative Strategie und Prioritäten. Die ReKo traf sich im Jahr 2025 sechsmal zu ordentlichen physischen oder virtuellen Sitzungen und Retraiten.

Vereinspräsident

Samuel Bendahan

Vorstandsmitglieder

Céline Widmer

Werner Bächtold

Pascal Scheiwiller

Catherine Laubscher

Greta Gysin

Angélique Fellay

ReKo-Mitglieder

Véronique Franzin (OSEO Neuchâtel)

Yves Ecoeur (OSEO Vaud)

Claudia Klingler und Melanie Schneitz (SAH Zürich)

Joël Gavin (OSEO Fribourg)

Christian Lopez Quirland (OSEO Genève)

Ursina Bernhard (SAH Bern)

Luis Vaudan-Bellaro (OSEO Valais)

Mario Amato (SOS Ticino)

Nadja Jamieson (SAH Schaffhausen)

Erik Keller (SAH Zentralschweiz)

Mitarbeitende Nationales Sekretariat

Caroline Morel

Natacha Tsamo

Vinciane Murisier

Caroline Röben

Roger Humbel (bis Ende März 2025)

Su Lizano (ab März 2025)

Salomé Bühler

Gesetzte Ziele und Beschreibung der erbrachten Leistung

Die von der ReKo definierten Ziele 2025 wurden erreicht, u.a. wurde ein Positionspapier über «Künstliche Intelligenz in der Ausbildung: Chancen und Risiken für Jugendliche» veröffentlicht. Der vorliegende Jahresbericht informiert über die inhaltliche Arbeit des SAH Schweiz.

Ausblick 2026

90 Jahre SAH!

Im Jahr 2026 feiern wir unser 90-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass hat das SAH Schweiz eine Jubiläumsbroschüre erstellt, die die reichhaltige Geschichte der Organisation aufzeigt. Diese ist geprägt von Solidarität mit Arbeitslosen, Kindern aus armutsbetroffenen Familien und Flüchtlingen – in der Schweiz und weltweit. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf den 1990er Jahren, als das SAH eine Pionierrolle in der Arbeitsintegration einnahm. Einige SAH-Persönlichkeiten kommen darin zu Wort. Auf der Website finden sich deren ausführliche Interviews.

Die zu Beginn des Jahres veröffentlichte Jubiläumsbroschüre finden Sie hier:



sah-schweiz.ch/ueber-uns/90-jahre

Über das Jahr verteilt und insbesondere im September finden Veranstaltungen der Regionalvereine Waadt, Zentralschweiz, Schaffhausen, Tessin und Genf statt. Sie beleuchten aktuelle Herausforderungen und die Antworten, die das SAH früher und bis heute darauf hat. Ebenfalls im September feiern alle Mitarbeitenden des SAH und von Solidar Suisse das interne Fest, um auf die lange gemeinsame Geschichte anzustossen.

Auch im Jahr 2026 wird sich das SAH für die Verbesserung der digitalen Grundkompetenzen einsetzen.

Die SAH-Regionalvereine engagieren sich auf verschiedene Art und Weise für die Verbesserung der Grundkompetenzen, insbesondere der digitalen. Die erfolgreiche Lernlounge des SAH Zentralschweiz bietet beispielsweise einen niederschweligen und unkomplizierten Zugang zu einer betreuten Lernstube mit Computern. Das OSEO Genève hat einen Kompetenzen-Check entwickelt, der die Schwachstellen der Nutzenden aufzeigt und umgehend Vorschläge für konkrete Weiterbildungskurse unterbreitet. Ziel ist es, die Wirkung dieser wichtigen Angebote zu vergrössern.

Bleiben Sie informiert.
**JETZT NEWSLETTER
ABONNIEREN.**



Bilanz SAH Schweiz

per 31.12.2025

| | 2025 CHF | 2025 % | 2024 CHF | 2024 % |
|-----------------------------|---------------------|--------------|---------------------|--------------|
| AKTIVEN | | | | |
| Flüssige Mittel | 1 052 860.25 | 69.5 | 847 796.33 | 63.0 |
| Forderungen | 37 603.59 | 2.8 | 39 541.17 | 2.8 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 24 361.90 | 1.8 | 58 389.55 | 4.2 |
| Total Umlaufvermögen | 1 114 825.74 | 73.6 | 945 727.05 | 70.3 |
| Finanzanlagen | 400 283.91 | 29.7 | 400 004.34 | 28.4 |
| Beteiligungen | 1.00 | 0.0 | 1.00 | 0.0 |
| Total Anlagevermögen | 400 284.91 | 26.4 | 400 005.34 | 29.7 |
| Total Aktiven | 1 515 110.65 | 100.0 | 1 345 732.39 | 100.0 |

| | 2025 CHF | 2025 % | 2024 CHF | 2024 % |
|--|---------------------|--------------|---------------------|--------------|
| PASSIVEN | | | | |
| Verbindlichkeiten | 31 161.77 | 2.3 | 31 579.72 | 1.7 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 141 611.22 | 10.5 | 41 672.17 | 3.0 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | 172 772.99 | 11.4 | 65 251.89 | 4.8 |
| Fondskapital (zweckgebundene Fonds) | 31 436.54 | 2.1 | 4 313.71 | 0.3 |
| Total Fremdkapital und Fondskapital | 204 209.53 | 13.5 | 69 565.60 | 5.2 |
| Kapital (erarbeitetes freies Kapital) | 410 901.12 | 30.5 | 376 166.79 | 28.0 |
| Gebundenes Kapital | 900 000.00 | 59.4 | 900 000.00 | 66.9 |
| Total Organisationskapital | 1 310 901.12 | 86.5 | 1 276 166.79 | 94.8 |
| Total Passiven | 1 515 110.65 | 100.0 | 1 345 732.39 | 100.0 |

Kommentar Jahresergebnis

Erfreuliches Jahresergebnis

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Überschuss von 61 857 Franken sehr gut ab. Davon sind 27 123 Franken für die SAH-Kinderferienlager bestimmt. Dieser Betrag wird dem zweckbestimmten Fonds zugewiesen. Nach dieser Fondszuweisung beläuft sich das Ergebnis auf 34 734 Franken.

Zu diesem erfreulichen Ergebnis haben insbesondere Legate in der Höhe von 15 247 Franken beigetragen. Zudem lag der Aufwand unter dem budgetierten Wert, unter anderem weil die Kosten für die Website bereits im Vorjahr abgerechnet wurden.

Die Finanzierung der Kinder- und Jugendferienlager verlief im Jahr 2025 sehr erfolgreich. Bereits im Herbst 2024 wurde gezielt in Fundraising investiert, nachdem sich das schlechte Ergebnis für das Jahr 2024 abgezeichnet hatte. Mit 281 117 Franken bewegt sich der Aufwand im Rahmen des Budgets, das im Vergleich zum Vorjahr realistischer ausgestaltet war.

Das SAH Schweiz hält sich an die Bestimmungen von Swiss GAAP FER sowie an die Richtlinien der Zewo. Es legt grossen Wert auf eine transparente Berichterstattung.



Die Jahresrechnung, der vollständige Revisionsbericht sowie der Anhang mit Erläuterungen sind auf der Website (www.sah-schweiz.ch) einsehbar.

Betriebsrechnung SAH Schweiz

per 31.12.2025

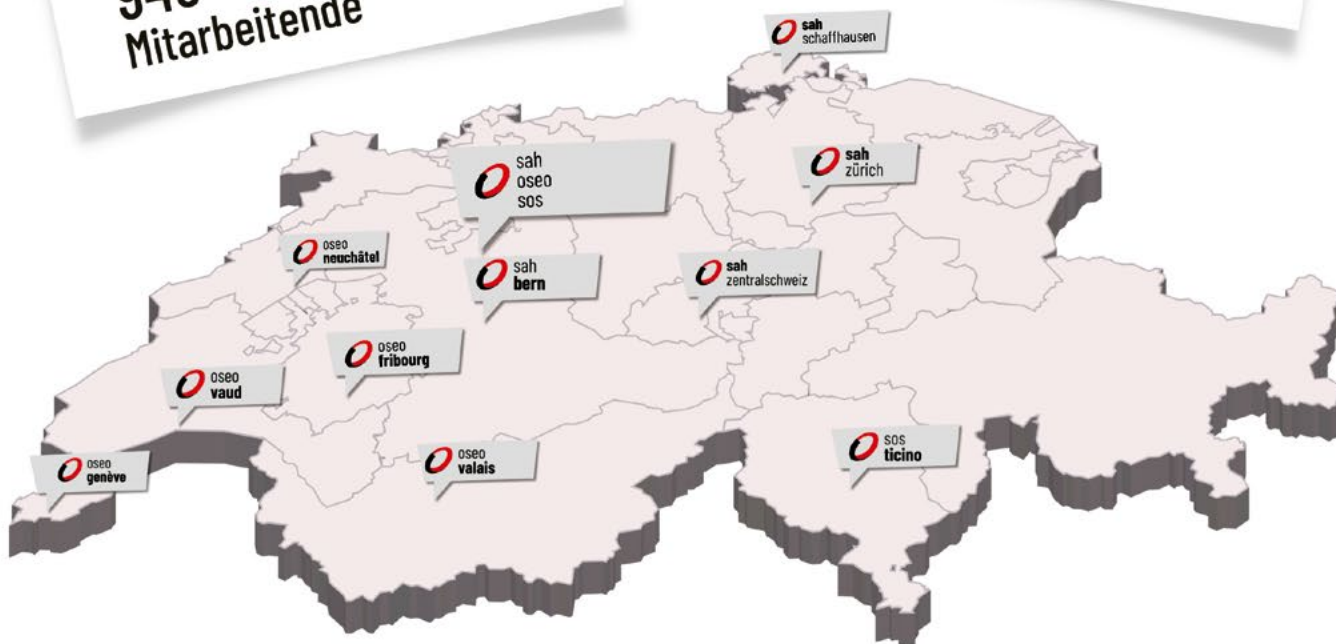
| | 2025 CHF | 2025 % | 2024 CHF | 2024 % |
|--|---------------------|--------------|---------------------|--------------|
| Spenden Privatpersonen | 14 661.45 | 0.5 | 89 337.00 | 4.3 |
| Spenden Institutionen, Firmen | 292 193.81 | 10.5 | 238 179.75 | 11.5 |
| Total erhaltene Zuwendungen | 306 855.26 | 11.0 | 327 516.75 | 15.8 |
| Beiträge Solidar Suisse | 232 083.54 | 8.3 | 232 952.60 | 11.2 |
| Beiträge SAH Vereine | 155 000.00 | 5.6 | 155 000.00 | 7.5 |
| Projektertrag SECO-PRIMA | 1 910 861.00 | - | 1 097 244.00 | - |
| Projektertrag SECO-CYC | 147 103.00 | - | 213 033.00 | - |
| Projektertrag Kinderferienlager | 34 524.22 | - | 39 991.50 | - |
| Sonstige Erträge | 5 680.00 | 0.2 | 7 330.00 | 0.4 |
| Total Ertrag aus erbrachten Leistungen | 2 485 251.76 | 89.0 | 1 745 551.10 | 84.2 |
| Total Betriebsertrag | 2 792 107.02 | 100.0 | 2 073 067.85 | 100.0 |
| Direkter Projektaufwand | 2 031 564.00 | 72.8 | 1 298 880.00 | 62.7 |
| Kosten Kinderferienlager | 165 239.70 | 5.9 | 199 162.65 | 9.6 |
| Personalaufwand | 117 076.79 | 4.2 | 128 663.19 | 6.2 |
| Reise und Repräsentationsaufwand | 1 781.98 | 0.1 | 5 191.96 | 0.3 |
| Fremdleistungen Projekte, Projektentwicklung | 34 557.33 | 1.2 | 24 713.72 | 1.2 |
| Total direkter Projektaufwand | 2 350 219.80 | 84.2 | 1 657 611.52 | 80.0 |
| ReKo-Aufwand und Medienbeobachtung | 15 985.20 | 0.6 | 13 660.48 | 0.7 |
| Übriger Material- + Dienstleistungsaufwand | - | - | - | - |
| Total direkter Projektaufwand und Verbundaufgaben | 2 366 205.00 | 84.7 | 1 671 272.00 | 80.6 |
| Personalaufwand | 283 180.92 | 13.7 | 245 549.31 | 8.8 |
| Reise und Repräsentationsaufwand | 7 272.00 | 0.4 | 6 284.70 | 0.2 |
| Arbeitsleistungen Dritter | 35 047.26 | 1.7 | 41 920.35 | 1.5 |
| Sachaufwand | 40 959.19 | 2.0 | 57 858.94 | 2.1 |
| Unterhaltskosten | 1 605.50 | 0.1 | 74.95 | 0.0 |
| Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit | 5 536.35 | 0.2 | 49 610.40 | 2.4 |
| Total administrativer Aufwand | 373 601.22 | 13.4 | 402 645.67 | 19.4 |
| Total Betriebsaufwand | 2 739 806.22 | 98.1 | 2 072 570.65 | 100.0 |
| Betriebsergebnis | 52 300.80 | 1.9 | 24 718.39 | 0.0 |
| Finanzertrag | 494.65 | 0.0 | 5 072.54 | 0.2 |
| Finanzaufwand | -332.45 | 0.0 | -453.25 | 0.0 |
| Total Finanzergebnis | 162.20 | 0.0 | 4 619.29 | 0.2 |
| Ausserordentlicher, periodenfremder Ertrag | 9 394.16 | 0.3 | 7 050.25 | 0.3 |
| Ausserordentlicher, periodenfremder Aufwand | - | - | - | - |
| Betriebsfremder Ertrag | - | - | - | - |
| Total übriges Ergebnis | 9 394.16 | - | 7 050.25 | - |
| Ertragsüberschuss vor Veränderung des zweckgebundenen Fondskapitals | 61 857.16 | 2.2 | 12 166.74 | 0.6 |
| Veränderung des zweckgebundenen Fondskapitals | -27 123.03 | -1.3 | 55 058.00 | 2.0 |
| Ertragsüberschuss vor Veränderung des Organisationskapitals | 34 734.13 | 1.7 | 67 224.74 | 2.4 |
| Veränderung freies Kapital / Organisationskapital | -34 734.13 | -1.7 | -67 224.74 | 2.4 |
| Jahresergebnis nach Veränderung Organisationskapital | 0 | | 0 | |

Das SAH-Netzwerk in Zahlen

946
Mitarbeitende



Umsatz
CHF 107 528 633



21 299
Programmteilnehmende



187
verschiedene Programme



Dank

Ein grosser Dank geht an das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), welches die nationalen arbeitsmarktlichen Massnahmen (AMM) des SAH ermöglicht. Das SECO finanziert die PRIMA-Programme in den Kantonen Genf, Waadt und Bern, die arbeitslose Kader- und Fachpersonen im Wiedereinstieg ins Berufsleben unterstützen.

Über den «Matching»-Beitrag an Check Your Chance (CYC) leistet das SECO einen wichtigen Beitrag zur Prävention von Jugendarbeitslosigkeit, von dem im Jahr 2025 die Regionalvereine Freiburg, Schaffhausen und Tessin profitieren durften.

Wir bedanken uns herzlich bei den vielen Stiftungen, Institutionen und Privatpersonen, die die Kinder- und Jugendferienlager finanziell unterstützen. Namentlich erwähnen wir mit einem grossen Dank die Zürcher Winterhilfe, die Stiftungen Ernst Göhner, Beisheim, TEAMCO Foundation, Hirschmann sowie Gesundheit und Natur. Der Stiftung IdéeSport und dem BASPO danken wir für die gefreute Zusammenarbeit und die Finanzierung der «FamilyWeek».

Dank verschiedenen Stiftungen, Unternehmen, privaten Spenderinnen und Spendern kann das SAH Schweiz bestehende Projekte ausbauen oder neue Projekte initiieren. Inhaltlich konnten wir uns im Rahmen eines Positionspapiers mit den Auswirkungen der künstlichen Intelligenz auf die Ausbildung auseinandersetzen.

Wir danken den Dachorganisationen Schweizerische Flüchtlingshilfe (SFH) und Arbeitsintegration Schweiz (AIS) und ihren Mitgliedern, mit denen wir uns gemeinsam für die Interessen von Stellensuchenden oder Flüchtlingen einsetzen.

Unseren Trägerorganisationen SP und Schweizerischer Gewerkschaftsbund danken wir für die gute Zusammenarbeit und die ideelle Unterstützung.

Ein herzliches Dankeschön geht schliesslich an die Regionalvereine mit ihren engagierten Mitarbeitenden und Vorständen, an die Regionalkonferenz, das Präsidium und die Mitarbeitenden des Nationalen Sekretariats. Dank ihrem Einsatz konnten wir mehr als die geplanten Ziele erreichen, die aktuellen Herausforderungen meistern und das gesamtschweizerische Engagement stärken.

Darüber hinaus hat jeder SAH-Regionalverein eine lange Liste von Danksagungen, sowohl an kantonale Institutionen als auch private Unternehmen. Diese Danksagungen finden sich in den jeweiligen Jahresberichten oder auf den Websites.

Caroline Morel
Leiterin Nationales Sekretariat SAH

In der ganzen Schweiz vertreten

Unsere Standorte

SAH Bern

Monbijoustrasse 32
3001 Bern
031 380 64 60
sah.bern@sah-be.ch
www.sah-be.ch

SAH Schaffhausen

Mühlentalstrasse 88b
8200 Schaffhausen
052 630 06 40
sah.schaffhausen@sah-sh.ch
www.sah-sh.ch

SAH Zentralschweiz

Spannortstrasse 7
6003 Luzern
041 700 60 60
info@sah-zs.ch
www.sah-zentralschweiz.ch

OSEO Fribourg

Route des Arsenaux 9
1700 Fribourg
026 347 15 77
office@oseo-fr.ch
www.oseo-fr.ch

SOS Ticino

Via Dufour 2
6900 Lugano
091 923 17 86
sos.ticino@sos-ti.ch
www.sos-ti.ch

SAH Zürich

Wilhelmstrasse 10
8005 Zürich
044 446 50 00
sah.zuerich@sah-zh.ch
www.sah-zh.ch

OSEO Genève

Rue Pécolat 5
1201 Genève
022 595 45 00
oseo@oseo-ge.ch
www.oseo-ge.ch

OSEO Vaud

Rue du Panorama 28
1800 Vevey
021 925 30 40
info@oseo-vd.ch
www.oseo-vd.ch

SAH Schweiz

Seilerstrasse 22
3011 Bern
031 380 14 01
info@sah-schweiz.ch
www.sah-schweiz.ch

OSEO Neuchâtel





Rue de la Promenade 5
2105 Val-de-Travers
032 886 43 84
info@oseo-ne.ch
www.oseo-ne.ch

OSEO Valais

Rue Oscar-Bider 60
1950 Sion
027 329 80 20
info@oseo-vs.ch
www.oseo-vs.ch

*Das Nationale Sekretariat SAH
sowie alle SAH-Regional-
vereine, mit Ausnahme
von OSEO Neuchâtel,
sind Zewo zertifiziert.*

Folgen Sie uns auf Social Media

-  www.facebook.com/sahoseosos
-  www.instagram.com/sah_oseo_sos/
-  www.linkedin.com/company/sah-schweiz
-  <https://bsky.app/profile/sah-oseo-sos.bsky.social>

Spenden

Alternative Bank Schweiz AG, 4601 Olten
IBAN CH96 0839 0034 6831 1010 4



**Ihre Spende
in guten Händen.**

IMPRESSUM

Herausgeberin
Konzept/Text/Redaktion
Fotografie/Bilder
Gestaltung
Druck
Auflage

SAH Schweiz
Caroline Morel, Natacha Tsamo, Vinciane Murisier, Caroline Röben
SAH Regionalvereine, Canva, Adobe Stock, Pawel Streit, Gaël Slettenhaar
SAH Schweiz
passive attack ag, Bern
570 Ex.